

## ADB-Artikel

**Does:** *Jakob van der D.*, trefflicher holländischer Landschafts- und Thiermaler, ist geboren 1623 zu Amsterdam. Er war aus gutem Hause, wurde aus Lust zur Malerei Schüler von Nic. Moijaert, ging nach Italien und malte hier im Geschmack des Peter van Laar. In die Heimath zurückgekehrt, ließ er sich im Haag nieder und wählte fortan seine Vorwürfe mehr in der Weise Paul Potter's und Karel du Jardin's. Glückliche und wohlhabend verheirathet, kam er durch den Tod seiner Frau in Vermögen und Stimmung zurück, bis ihm seine Freunde eine Stelle als Secretär in Sloten bei Amsterdam verschafften. Er † 1673. Seine Söhne *Simon* und *Jakob* (de jonge) wurden gleichfalls als Maler berühmt. Simon, geb. 1653 zu Amsterdam, Schüler seines Vaters und beeinflusst durch du Jardin, lebte im Haag, in Friesland, ein Jahr in England, dann wieder im Haag, von wo er, durch eine von seiner Familie mißbilligte Heirath und Unglück in Noth gerathen, nach Brüssel und Antwerpen ging. Er malte sehr gesuchte feine Landschaften mit Vieh (namentlich seine Schafe sind berühmt), auch Porträts im Stil von Kaspar Netscher. Er † 1717 (nach Stanley). Jakob (de jonge) ist geb. 1664 zu Amsterdam, war Lehrling Karel du Jardin's, Kaspar Netscher's und Gerhard de Lairese's. Die Familie hegte von ihm, gegen Simon, sehr hohe Erwartungen. Er starb in Paris. Wann? ist ungewiß. Man findet 1691, 93 und 99 angegeben.

### Literatur

Houbraken. —

Immerzeel. —

Kramm.

### Autor

*C. Lemcke.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Does, Jakob van der“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---